



# AMRYTA im Dezember 2021

*die Tage werden kürzer, Dunkelheit nimmt sich Raum und wir sind angehalten, uns unserem Innerstes zuzuwenden, unsere Aufmerksamkeit von den ganzen äußeren Ablenkungen abzuziehen und dem Kern zu widmen, dem was wirklich wichtig ist, dem was Bestand hat durch Zeit und Raum...*

*Die Dunkelheit als Geschenk annehmen, diese unermessliche Quelle in der alle Möglichkeiten angelegt sind. Hingabe und Vertrauen an und in das Leben zuzulassen statt die Impulse von außen als richtungsweisend zu nehmen und so manipulativen Tendenzen aufzusitzen.*

*Alles, wovon wir uns angesprochen fühlen, was uns triggert löst deshalb Resonanz in uns aus, weil es da Themen gibt, die gelöst, die angeschaut werden wollen. So können wir uns reinigen vorbereiten auf das Neue um in innerem Frieden und Lebensfreude pur darin einzutauchen, unsere Schöpferkraft in die Projekte zu gießen, die uns und und Allem was ist dienen.*

*Es macht Sinn, ehrlich Bilanz zu ziehen, wo wir unsere Aufmerksamkeit immer wieder ablenken lassen von unserem wahren Sein, unserer Herzensfreude und dann Änderungen vorzunehmen.*

*Die Welt ist im Wandel. Und wir – jede und jeder einzelne – ist gerade angehalten, **Alles Alte** in Frieden und Dankbarkeit los zu lassen. Das was wirklich zu Dir gehört, wird bleiben.*

*Bei jedem Übergang, ob im Kleinen oder im Großen, gibt es eine Phase, in der das Alte am Gehen ist das Neue aber noch nicht greifbar. In dieser Phase leben wir wohl gerade. Und wenn eh nicht zur Gänze klar ist, wo es denn genau hin geht, dann können wir wohl auch in den Fluß eintauchen und das tun, was gerade stimmig ist - ehrlich, aufrecht und einzig unserer Wahrhaftigkeit verpflichtet.*

*Laß Dein Licht Dir durch diese dunkle Zeit leuchten!*

*Herzensgruß  
Jana*

